

Spatzen holen Grünschnäbel aus dem Nest

SSV 46 verzichtet bald auf F-Junioren – Neues Konzept in Zusammenarbeit mit Fußball-Schule

Der SSV Ulm 1846 Fußball beschreitet in den untersten Altersklassen einen neuen Weg in der Jugendarbeit. Ab der Saison 2016/2017 gibt es bei den Spatzen keine F-Junioren-Mannschaft mehr.

DETLEF GRONINGER

Den Trend der Zeit hat auch der SSV Ulm 1846 Fußball erkannt. Immer mehr große Vereine melden keine F-Junioren-Teams mehr für den Spielbetrieb. Dazu zählen etwa der VfB Stuttgart und 1899 Hoffenheim. Und auch bei den Spatzen wird mit Hochdruck an einer neuen Variante der Talentsichtung gearbeitet. Die bisherige U 8 wird in der neuen Runde als U 9 das Kapitel der F-Junioren im Verein beschließen.

„Es ist nicht förderlich, Kinder für diesen Altersbereich von anderen Klubs zu holen. Nach vier oder fünf Jahren ist kaum noch einer dieser Spieler da“, weiß Geschäftsstellenleiter Markus Weibler.

Deswegen sollen Talente aus dem Einzugsgebiet der Ulmer ab September über das „Spatzennest“ gefördert werden. Ein erstes Kennenlerntraining findet am 26. Juni ab 16.30 Uhr auf dem vereinseigenen Gelände statt. Anmelden können sich Spieler und Spielerinnen der Jahrgänge 2007/2008 auf der Geschäftsstelle über die Homepage unter dem Link „Spatzennest“.



Die F-Junioren des SSV 1846 (Mitte, beim Blausteiner Hallenturnier im vergangenen Dezember gegen den FC Bayern) sind ein Auslaufmodell. Foto: Volkmär Köhneke

Dabei handelt es sich um die Zusammenarbeit zwischen dem Verein und der Fußballschule von Peter Trefzger, der schon die B-, A-Junioren und die zweite Herren-Garnitur der Spatzen trainiert hat. „Es ist fachlich umstritten, Sieben- oder Achtjährige aus ihrem sozialen Umfeld zu reißen“, behauptet der Diplom-Sozialpädagoge, der zum Trainerlehrstab des württembergischen Fußballverbandes gehört. Deswegen sollen die Talente während der Saison bei ihrem Heimatverein trainieren und spielen. Einmal pro Woche gibt's zudem eine Übungseinheit beim SSV 1846. Trefzger: „Die

Kinder trainieren hier auf hohem Niveau und bringen sich gegenseitig nach vorne.“

Wer an diesem Förderungsprozess teilnehmen will, muss monatlich 35 Euro an die Fußballschule bezahlen, die mit dem SSV 1846 kooperiert. „Das hat keinen kommerziellen Hintergrund“, sagt Klaus Märkle, Jugend-Koordinator bei den Spatzen. Neben einem Ausrüstungspaket wird jedem Teilnehmer auch Trainingsbetrieb in der Halle garantiert.

Aus einem Sichtungszeitraum von bis zu zwei Jahren sollen sich dann die künftigen U-10-Kicker/in-

nen des SSV 1846 herauskristallisieren. „Es gibt aber keinen Zwang zu uns zu kommen. Die Kinder müssen auch den Verein wechseln wollen. Das bleibt ihre freie Entscheidung“, betont Weibler.

Die Jugendleitung um Klaus Märkle, Rudi Dick, Thomas Gebhard und Alexander Wachsmann hat inzwischen auch die Trainerpositionen bei den Junioren-Mannschaften komplett besetzt. „Wir haben den Altersschnitt in diesem Bereich deutlich nach unten gebracht. Die Trainer sind somit näher an den Jungs dran“, meint Weibler. Unter anderem soll in Zukunft von der U 16 bis zu den Oberliga-Herren eine einheitliche Spielphilosophie umgesetzt werden.

Themenspecial zum SSV
Ulm 1846 Fußball unter
www.swp.de/ssv_fussball

Wer welches Team betreut

Auf einen Blick Die Juniorentrainer des SSV 46 in der neuen Saison – **U 19:** Sven Ackermann (von U 14 VfR Aalen) – **U 17:** Fabian Hummel (Männer TSG Achstetten) – **U 16:** Reiner Strohm (bleibt) – **U 15:** Hubertus Fundel (U 14) – **U 14:** Matthias Ries (U 15 Olympia Laupheim) – **U 13:** Andreas Bantle (U 12) – **U 12:** Tobias Gass (U 14 FV Illertissen) – **U 11:** Gaetano Siciliano (U 11 TSV Blaustein) – **U 10:** Mark Hugel (U 9) – **U 9:** Walter Kress (U 8).